

## Conflict Minerals Statement

### Nachhaltigkeit

Wir, die GTV-Gruppe, bieten unseren Kunden innovative Produktlösungen weltweit an, die den nachhaltigen Erfolg unserer Kunden sichern und einen positiven Beitrag zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung leisten.

Dabei legen wir höchsten Wert auf gesellschaftliche und ökologische Aspekte wie den Schutz der Menschenrechte, den Kampf gegen Korruption sowie den Umweltschutz.

### Konfliktmineralien / Conflict Minerals

Die Förderung bestimmter Rohstoffe in der Demokratischen Republik Kongo und den angrenzenden Staaten trägt teilweise zu erheblichen Menschenrechtsverletzungen und zur Finanzierung von gewaltsamen Konflikten in dieser Region bei. Der Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika hat 2010 den „Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act“ (Dodd-Frank Act) verabschiedet. Die Section 1502 des Dodd-Frank Act und die Ausführungsbestimmungen der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) verlangen von Unternehmen, die der SEC-Aufsicht unterstehen, einen Bericht darüber, ob die Produkte, die von Ihnen produziert werden oder deren Produktion sie beauftragt haben „Konfliktmineralien“ enthalten, die „notwendig für die Funktionalität oder Produktion“ dieser Produkte sind. Der Dodd-Frank Act und die SEC definieren „Konfliktmineralien“ als Tantal, Zinn, Wolfram (sowie Erze, aus denen sie gewonnen werden) und Gold, unabhängig davon, wo diese beschafft, verarbeitet oder verkauft werden.

Die GTV-Gruppe ist nicht der SEC-Aufsicht unterstellt und hat daher keine rechtliche Verpflichtung, die Anforderungen zu Konfliktmineralien der Section 1502 des Dodd-Frank Act zu erfüllen.

Gleichzeitig erkennen wir an, dass die Bestimmungen der SEC für die Section 1502 unsere direkten und indirekten Kunden dazu auffordern, Sorgfaltsprüfungen innerhalb ihrer weltweiten Lieferkette durchzuführen.

### Statement

Die GTV-Gruppe strebt an, kein Material einzukaufen, das „Konfliktmineralien“ enthält, welche direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo oder den angrenzenden Staaten finanzieren oder begünstigen. Zu diesem Zwecke werden wir entsprechende Prozesse einleiten um zu sehen, in welchen unserer Produkte diese „Konfliktmineralien“ enthalten sind sowie die Quelle und Herkunft in unserer Lieferkette bestimmen. Aufgrund der Vielzahl der von uns angebotenen Produkte und der hohen Komplexität der entsprechenden Lieferkette handelt es sich hier um einen fortlaufenden Prozess. Wir kontaktieren unsere direkten Lieferanten, um die Transparenz hinsichtlich der von ihnen gelieferten Produkte zu erhöhen. Wir werden hier die enge Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und sonstigen Beteiligten hinsichtlich guter Ansätze und praktikabler Lösungen fortsetzen.

Luckenbach, Februar 2018